Steinbruch Bonnersüng 1 bei Lindlar

Schlagwörter: Steinbruch, Grauwacke
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Lindlar
Kreis(e): Oberbergischer Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen





Der mit Fichten bepflanzte Abbaukessel.(2018)
Fotograf/Urheber: Jörn Kling

Der Steinbruch dürfte in Zusammenhang mit dem Bau der Dörfer Bonnersüng und dem 250 Meter entfernt liegenden Hartegasse entstanden sein. Die Topographische Karte zeigt, dass der Abbau 1895 anscheinend bereits aufgegeben ist (bewaldet). Heute besteht noch ein ovaler Kessel (70 x 45 Meter), der mit Fichten bepflanzt wurde. Durch Verfüllungen sind die ehemaligen Abbaustöße überdeckt und weich modelliert. Felsen sind nicht mehr zu erkennen. Eine 45 x 45 Meter große Fläche im Süden des Areals ist vollständig verfüllt.

Datierung: Ende bis 1895
Betreiber: unbekannt
Heutiger Zustand: Areal ist verbuscht und bewaldet.

(Jörn Kling, 2018)

Steinbruch Bonnersüng 1 bei Lindlar

Schlagwörter: Steinbruch, Grauwacke
Ort: 51789 Lindlar - Bonnersüng
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Geländebegehung/-kartierung, Auswertung historischer Karten
Historischer Zeitraum: Ende 1895
Koordinate WGS84: 51° 03 8,8 N: 7° 23 1,14 O / 51,05244°N: 7,38365°O
Koordinate UTM: 32.386.712,34 m: 5.656.899,76 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.597.060,70 m: 5.658.392,43 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Jörn Kling (2018), „Steinbruch Bonnersüng 1 bei Lindlar“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-276878 (Abgerufen: 25. November 2026)

Copyright © **LVR**